

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/020(IV)/06			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 17.05.2006		17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2006

- 4 Einführung in die aktuelle Situation der Suchtkrankenhilfe in Magdeburg
eingeladen: Amt 53 und Vertreter von Suchtberatungs- und hilfstellen

- 5 Informationen

- 5.1 Kommunales Handlungskonzept der Landeshauptstadt Magdeburg zur Reduzierung des Tabakkonsums, Zeitrahmen 2006 - 2011
eingeladen: Amt 53
Vorlage: I0084/06

- 5.2 Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - 2005
eingeladen: V/02
Vorlage: I0089/06

- 5.3 Sachstandsbericht zum "Magdeburger Bündnis 50Plus"
eingeladen: Amt 50 und Vertreter des Vereins
Vorlage: I0107/06

- 6 Beschlussvorlagen

- 6.1 Umsetzung Haushaltskonsolidierung - Maßnahme 78
eingeladen: Amt 50
Vorlage: DS0134/06

- 7 Anträge

- 7.1 Kleider machen Schule
Vorlage: A0043/06

- 7.2 Kleider machen Schule
eingeladen: FB 40
Vorlage: S0060/06

- 8 Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel

- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Beratende Mitglieder

Stadträtin Birgit Kriese

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Geschäftsführung

Frau Evelyn Pietschmann

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da keine Bürger anwesend waren.

Stadtrat

2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

6 – 0 – 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2006

Gegen die Niederschrift vom 19.04.2006 gibt es keine Einwände.

5 – 0 – 1

Die Niederschrift vom 19.04.2006 wird mehrheitlich angenommen.

4. Einführung in die aktuelle Situation der Suchtkrankenhilfe in
Magdeburg
eingeladen: Amt 53 und Vertreter von Suchtberatungs- und
hilfestellen
-

Erste Einführungen zu diesem Thema macht Frau Reiche als Sprecherin der PSAG. In Magdeburg wird derzeit davon ausgegangen, dass es ca. 9000 – 12000 Menschen gibt, die ein Suchtproblem haben. Eine Steigerung der Beratungen ist bei allen Beratungsstellen zu verzeichnen und das bei gleichbleibendem Personal.

Weiterhin berichtet Frau Reiche von der Netzwerkarbeit, von der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und von der aktuellen Situation. So u.a. von der personellen Lage, dem weiteren Aufbau des Netzwerkes, von Qualitätsstandards, von der Prävention, die wichtig ist. Es wurde auch festgestellt, dass das Klientel immer jünger und immer schwieriger wird. Das Gesundheitsamt erfüllt, lt. Aussage von Frau Dr. Eckert, Aufgaben nach dem PsychKG. Hilfen erhalten auch Nichtsesshafte und Obdachlose. Auch hier ist ein Anstieg der Beratungen zu verzeichnen. Entgiftungsmaßnahmen im stationären Bereich werden in der Uni-Klinik, im W.-Friedrich-Krankenhaus, in Haldensleben und in Bernburg durchgeführt.

Herr Dr. Ploetz macht Ausführungen in der Zusammenarbeit mit der ARGE. Nach seiner Meinung werden viele Suchtkranke dort nicht erkannt und evtl. weiter vermittelt. Er ist der Meinung, dass für Jugendliche mit Alkoholproblemen zu wenig Therapiemöglichkeiten gibt. Dr. Herder von der AWO verzeichnet eine Änderung des Klientels, auch Bürger, die im Arbeitsprozess stecken, haben u. U. Suchtprobleme. Die AWO führt deshalb auch an Samstagen Sprechtag durch. Wichtig ist die Finanzierung der Prävention. Er schlägt auch vor, dass die stadtteilorientierte Zusammenarbeit mehr in den Vordergrund rücken sollte.

Auf Anfrage von Stadtrat Rink zu Wartezeiten wird geantwortet, dass diese mindestens eine Woche beträgt, im Schnitt aber 2-3 Wochen.

Stadtrat Rink fragt nach, welche Hilfen benötigt werden? Dr. Herder antwortet, dass mehr Handeln und mehr Unterstützung durch die Politik hilfreich wäre. In den Haushaltberatungen sollte darauf hingearbeitet werden, Mehrbedarfe zu sichern, so die Aussage von Stadtrat Giefers. Bg V berichtet, dass Hilfen nach dem SGB II erfolgen müssen.

Dr. Ploetz plädiert für eine Studie (gemeinsam mit dem Bundesministerium, der ARGE, den Krankenkassen usw.), um dieses Problem besser lösen zu können.

Im kleinen Kreis soll nach der Sommerpause die Suchtproblematik nach Bedarf weiter diskutiert werden.

Stadtrat Giefers bedankt sich bei den Berichterstattern für ihr Kommen und ihre Ausführungen.

5. Informationen

- 5.1. Kommunales Handlungskonzept der Landeshauptstadt
Magdeburg zur Reduzierung des Tabakkonsums, Zeitrahmen
2006 - 2011
eingeladen: Amt 53
Vorlage: I0084/06
-

Das vorliegende Handlungskonzept wird von Herrn Dr. Hennig erläutert.

Mit dem Rauchen beginnen Kinder im Durchschnitt mit 11-12 Jahren. So rauchen ca. 25% der Kinder in den 6. Klassen. Um evtl. ein Rauchverbot an Schulen zu erreichen, wurde Informationsmaterial an Schulen gegeben. Eine entsprechende Rückinformation wird in einem Jahr erwartet, dann könnten weitere Entscheidungen getroffen werden. Stadtrat Bischoff sieht das Konzept als positive Sache, mehr Überzeugungsarbeit zu leisten ist wichtig.

Die I 0084/06 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.2. Arbeitsgruppen und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit in der
Landeshauptstadt Magdeburg - 2005
eingeladen: V/02
Vorlage: I0089/06
-

Dr. Gottschalk erläutert die vorliegende Information.

Alle existierenden Projekte können in der Information nachgelesen werden. Viele Bürger, freie Träger, Kitas, Horte usw. engagieren sich derzeit in diesen Projekten.

Stadtrat Ansorge führt aus, dass das Jugendamt am Anfang als Moderatoren auftraten. In den einzelnen GWA sollte sich die Verwaltung nach Möglichkeit aus der Organisation zurückhalten.

Die I 0089/06 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.3. Sachstandsbericht zum "Magdeburger Bündnis 50Plus"
eingeladen: Amt 50 und Vertreter des Vereins
Vorlage: I0107/06
-

Frau Borris erläutert die Information kurz und gibt das Wort an Herrn Klüsener weiter. Es wurde versucht, den Auftrag des Stadtrates zu erfüllen. Herr Klüsener ist seit dem 06.04.2006 Vorsitzender des „Magdeburger Bündnisses 50Plus in Gründung“.

Projekte sind bereits geplant. So soll an Grundschulen, Hauptschulen und Gymnasien damit begonnen werden, Sport-Arbeitsgemeinschaften zu bilden. Auch „Gesundes Leben“ soll an die Schulen herangetragen werden. Ab 01.09.2006 starten beide Projekte an der Schule am Brückfeld und an der F. Naumann-Schule. Im Februar 2007 sollen an weiteren Schulen weitere Arbeitsgemeinschaften gegründet werden. Unterstützung und Hilfen wurden auch durch den OB und Bg V gegeben.

Die I 0107/06 wurde zur Kenntnis genommen.

6. Beschlussvorlagen

- 6.1. Umsetzung Haushaltskonsolidierung - Maßnahme 78
eingeladen: Amt 50
Vorlage: DS0134/06
-

Frau Borris erläutert die Drucksache, die den Stadträten vorliegt.

Wichtig bei der DS ist die Anlage. Dort ist aufgeführt, welche Kosten eingespart durch das Amt 50 eingespart werden. So wurde Einsparpotential durch die Schließung des Asylbewerberheimes Am Wolfswerder 13 erreicht. Weiterhin wurde die Aussiedlereinrichtung F.-v.-Schill-Str. aufgegeben. Die Aussiedler werden derzeit in der Basedowstr. untergebracht (Soziale Wohneinrichtung).

Anfragen gab es nicht.

6 – 0 – 0

Die DS 0134/06 wird dem Stadtrat empfohlen.

7. Anträge

- 7.1. Kleider machen Schule
Vorlage: A0043/06
-

Stadtrat Giefers führt aus, dass der Stadtrat eine Imagekampagne in diesem Bereich durchführten sollte. Im Jugendhilfeausschuss wurde ein Antrag gestellt, dass die Kampagne „Kleider machen Schule“ begrüßt wird. Der GeSo-Ausschuss ist der Meinung, dass der Antrag in diesem Ausschuss nicht abstimmungsnötig ist.

Der A 0043/06 wurde zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Kleider machen Schule
eingeladen: FB 40
Vorlage: S0060/06
-

Siehe TOP 7.1.

8. Berichterstattung aus dem Arbeitskreis "Altenplanung"
BE: Stadtrat Dr. Reichel
-

Da Stadtrat Dr. Reichel nicht anwesend war, wird dieser TOP auf die nächste Sitzung verschoben.

Stadtrat Ansorge weist darauf hin, dass im September ein Seniorenforum geplant ist. Es soll demnächst ein Aufruf dazu gestartet werden, auch Stadträte sollen sich einbringen.

9. Verschiedenes
-

Es gab keine Anfragen der Stadträte.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Giefers
Vorsitzende/r

Evelyn Pietschmann
Schriftführer/in